

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 218.

Donnerstag, den 6. August.

1846.

### Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat Juli 1846.  
Universitätsstraße Nr. 15, Parterrelocal.

1846.	Neu angemeldete Arbeiter		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männliche	weibliche	nach männl.	nach weibl.	von männlichen	von weiblichen
vom 1. Januar bis 30. Juni . . .	69	122	838	1554	821	1541
vom 1—31. Juli	9	22	127	300	125	300
	78	144	965	1854	946	1841
	222		2819		2787	

Die im Monat Juli verschaffte Arbeit erhielten:

#### Männliche Personen:

2 Bogenleger,	1 Notenschreiber,
1 Bote,	1 Delfarbenstreicher,
1 Deckenausstropfer,	7 Radbreher,
1 Flatschweber,	6 Kollbreher,
5 Tischschneider,	2 Schreiber,
4 Gartenarbeiter,	3 Schubflücker,
1 Haarpuffer,	2 Schuhpuher,
46 Handarbeiter,	1 Stubenmaler,
4 Holzboher,	6 Torfabträger,
1 Krankenwärter,	11 Träger,
11 Laufdurschen,	5 Wasserträger.
3 Fogelräumer,	1 Zeichner.

#### Weibliche Personen:

17 Aufwartefrauen,	2 Plattfrauen,
16 Aufwartemädchen,	3 Kollbreherinnen,
7 Aufbesserfrauen,	104 Scheuerfrauen,
4 Bogenlegerinnen,	5 Schneiderinnen,
4 Gartenarbeiterinnen,	19 Schotenpflückerinnen,
1 Hundewäscherin,	1 Steumpflöpferin,
12 Kinderwäscherinnen,	2 Trägerinnen,
3 Krankenwärterinnen,	83 Wasfrauen,
1 Fogelräumerin,	4 Wasserträgerinnen.
10 Näherinnen,	

Zwei Laufdurschen wurden nicht angenommen, weil die Stellen schon anderweitig besetzt waren.

### Schmels Reich.

(Im Sommer.)

#### Kleine Gedichte

von

Gustav Beernhard.

(Aus einem größeren Cyclus von Gedichten entnommen.)

I.

Schwankend von der Fluth getragen,  
Harmlos, leicht, schwimmt dahin  
Nach der leichten Fischweiden,  
Große Kreuze sitzen drin.

Liebtlich lacht der blaue Himmel,  
Spiegelt hell sich in der Fluth,  
Und der Ruberer Gewimmel  
Schwebet frisch und wohlgemuth  
Durch ein doppelt Himmelreich —  
Einem guten Menschen gleich,  
Der von Erdenlust entzückt,  
Seelig auch zum Himmel blickt.

II.

Sauft schallen die Melodien  
Von des Concertes Getön.  
Die Flammen der Lampen glühn  
Vom Ufer ins Wasser schön;  
Sie flackern, wie Freilichter schreyen,  
Im kühlen Wellentanz —  
So fällt oft in kalte Herzen  
Der Liebe Rosenglanz.

III.

Urpöthlich krachen Raketen,  
Die Lüfte füllt Pulverdampf —  
Ha! geht es ans Norden und Töbten?  
Beginnt ein blutiger Kampf?  
Nein! Frieden ist's, lustig Getümmel;  
Die flatternden Rosen glühn,  
Man sieht sie ein Weilschen am Himmel  
Und unten im Wasser blühn.

### Nachrichten aus Sachsen.

In Dresden wird die Organisation der dasigen Handels-Innung dahin umgestaltet, daß an der Spitze derselben eine aus 18 Mitgliedern bestehende, auf 6 Jahre gewählte, Handels-Kammer tritt.

In der Oberlausitz zeigt sich an vielen Orten wieder die vorjährige Kartoffelkrankheit, und es scheint, daß dieselbe ebensowohl zeitiger, als auch heftiger dort aufzutreten werde, als im vorigen Jahre.

Die Zweigbibelgesellschaft zu Buzgen hat in dem Jahre vom 1. Juli 1845 bis dahin 1846 eine Einnahme von circa 40 Thlr. gehabt.

Die Gesellschaft „Flora für Botanik und Gartenbau“ in Dresden, welche vor einiger Zeit auf die beste Antwortung der Frage: welche Thiere sind als die natürlichen Bekämpfer der Pflanzenwelt, schädlichen Insecten zu schützen? einen Preis von 30 Ducaten ausgesetzt hatte, hat demselben jetzt unter sieben eingegangenen Schriften der des D. Helms in Aitona zuerkannt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.